

Postulat über Beiträge des Bundes für Haupt-, Güter- und Waldstrassen aus dem Infrastrukturfonds für Berggebiete und Randregionen

eröffnet am 4. November 2008

Der Regierungsrat wird ersucht, beim Bundesrat nochmals vorstellig zu werden, dass der Kanton Luzern im Bundesgesetz für Leistungen aus dem Infrastrukturfonds für Berggebiete und Randregionen als Empfängerkanton aufgenommen wird. Somit würden zusätzliche Gelder für die dringenden Sanierungen der Haupt-, Güter- und Waldstrassen fließen.

Begründung:

Das Bundesgesetz «Beiträge aus dem Infrastrukturfonds für Berggebiete und Randregionen» ist durch den Bundesrat ab 1. Januar 2008 neu in Kraft gesetzt worden. Leider ist der Kanton Luzern aus unerklärlichen Gründen nicht auf der Liste der Empfängerkantone. Einerseits heisst es, Kantone mit einer Agglomeration von über 100 000 Einwohnern werden zum Vornherein ausgeschlossen, und andererseits sind Kantone wie Solothurn, Freiburg und Neuenburg auf der Empfängerliste aufgeführt. Hier scheint ein nochmaliges Vorstelligwerden beim Bundesrat sehr dringend zu sein, da doch der Kanton Luzern zusammen mit den Gemeinden sehr viele Strassen im Berggebiet zu unterhalten und zu sanieren hat. Weiter ist bekannt, dass sich im Kanton Luzern über 50 Prozent der gesamten Fläche im voralpinen Berggebiet befindet. Eine Unterstützung aus dem Infrastrukturfonds würde zusätzliche Mittel für dringend notwendige Tiefbauprojekte im Kanton Luzern bringen. Durch die zukünftig schwierige finanzielle Lage des Kantons Luzern, vor allem auch im Strassenbau, wäre es fatal, an den Haupt-, Güter- und Waldstrassen Sanierungen auf später oder auf den Nimmerleinstag zu verschieben.

Vogel Robert
Kaufmann Pius
Dissler Josef
Odermatt Markus
Schmid Bruno
Frey-Neuenschwander Heidi
Peyer Ludwig
Roos Willi Marlis
Kunz Urs
Muff Irene
Knüsel Kronenberg Marie-Theres

Zängerle Pius
Duss-Studer Heidi
Wüest Franz
Meier Patrick
Furrer Bruno
Müller Leo
Zosso Peter
Gmür-Schönenberger Andrea
Riva Guerino
Zurkirchen Peter